

Das griechische Wort "pisteu-ein" und das lateinische "credere" meinen sowohl "glauben", als auch "vertrauen". Im Hebräischen steht für "Glauben" das Wort "emunah". Es ist abgeleitet vom Zeitwort "aman" und bedeutet "stützen, tragen". Der Glaube ist Vertrauen, Stütze, er trägt uns.

Der Glaube ist eine Gabe Gottes, des Heiligen Geistes. Er ist ein Geschenk. Doch muss sich der Mensch, müssen wir uns öffnen, bereit sein, dieses Geschenk entgegenzunehmen, zu empfangen. Papst Franciscus schreibt in seiner Enzyklika "Lumen Fidei": *"Der christliche Glaube hat seinen Mittelpunkt in Christus; er ist das Bekenntnis, dass Jesus der Herr ist und dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat (vgl. Röm 10,9). Alle Linien des Alten Testaments laufen in Christus zusammen; es wird das endgültige Ja zu allen Verheißungen, das Fundament unseres abschließenden 'Amen zu Gott'."*

Grundlegend und im Bezug zur irdischen Wirklichkeit legt Papst Franciscus dar: *"In vielen Lebensbereichen vertrauen wir uns anderen Menschen an, die mehr Sachverständnis besitzen als wir. Wir haben Vertrauen zu dem Architekten, der unser Haus baut, zu dem Apotheker, der uns das Medikament zur Heilung anbietet, zu dem Rechtsanwalt..."*

Wir brauchen auch einen, der glaubwürdig ist und kundig in den Dingen Gottes. Jesus, der Sohn Gottes, bietet sich als derjenige an, der uns Gott "erklärt". Das Leben Gottes, seine Weisen, den Vater zu kennen, völlig in der Beziehung zu ihm zu leben, öffnet der menschlichen Erfahrung einen neuen Raum, und wir können in ihn eintreten (LF 18)".

Wie ereignet sich das Beschenkt-werden durch den Glauben?

 **Informationsblatt**
der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74
goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 30 / Nr. 3 / September 2013

Unser Glaube



Merkt euch das gut:
Aus uns herausgehen,
wie Gott aus sich selbst
herausgegangen ist in Jesus
und Jesus aus sich selbst
herausgegangen ist
für uns alle.

PAPST FRANZISKUS

Dazu der Bischof von Rom: *"Der Anfang des Heiles ist das Sich-Öffnen für etwas Vorhergehendes, für eine ursprüngliche Gabe, die das Leben bekräftigt und im Sein bewahrt. Nur wenn man sich diesem Ursprung öffnet und ihn anerkennt, vermag man verwandelt zu werden, in dem man zulässt, dass das Heil in uns wirkt und so unser Leben fruchtbar, reich an Früchten macht. Das Heil durch den Glauben besteht in der Anerkennung des Vorrangs der Gabe Gottes, wie der heilige Paulus zusammenfasst: "Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt (Eph 2,8)" (LF19)."*

Lassen wir es zu, uns beschenken zu lassen? Sind wir bereit die Gabe Gottes weiter zu schenken durch unser Leben aus dem Glauben, dass Jesus der Christus, das Ewige Wort Gottes ist?

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

Unsere Kirche ist 30 Jahre alt

Einiges aus der Chronik.

Als Ersatz für die baufällig gewordene Notkirche Eisfabrik in der Klosterneuburgerstraße wird das lang geplante Seelsorgezentrum und der Bau einer Kirche Wirklichkeit.

28. März 1976 Am 4. Fastensonntag wird der Baugrund in der Burghardtstraße gesegnet. Das Pfarrhaus mit der Kirche im 1. Stock entstand, von den wenigsten beachtet, verbunden mit vielen Schwierigkeiten, aber zur Freude der Gläubigen in kurzer Zeit.

20. November 1977 (Christkönigsfest) wurde die Kirche im 1. Stock durch Herrn Erzbischof Koadjutor Dr. Franz Jachym feierlich geweiht.

1978 Kardinal König errichtet die neue Pfarr-expositur "Zum Göttlichen Erlöser"

15. Oktober 1980 ... der Bau der neuen Kirche von der Erzdiözese ist in greifbare Nähe gerückt ist und es liegen dafür schon Baupläne vor.

27. Oktober 1982 In der Pfarrgemeinderats-sitzung berichtete Herr Pfarrer Grubmann über den Baufortschritt der neuen Kirche. Da wir auch einen Baukostenbeitrag für den Bau der neuen Kirche leisten müssen (100.000 S durch 10 Jahre) wurde vorgeschlagen, Erlagscheine in das nächste Pfarrblatt einzulegen und die Gläubigen um eine Spende zu bitten.

4. März 1983 Im übrigen schreitet der Bau der neuen Kirche außerordentlich gut voran. Der Dachstuhl ist bereits oben. Zur Zeit schneit es zwar ein wenig, da kann außen nicht weitergearbeitet werden, aber dafür



ANKUNFT VON ERZBISCHOF
KOADJUTOR DR. FRANZ JACHYM

geht es innen zügig voran, Im übrigen, wenn Herr Pfarrer Grubmann nicht dauernd auf der Baustelle wäre, sehr zum Leidwesen der Architekten, so würde manches anders sein, Herr Pfarrer gibt so viele Tipps und Anregungen, welche der Herr Architekt dann tatsächlich in seinen Plänen verarbeitet hatte.

13. März 1983 Herr Pfarrer dankte den Gläubigen für die Spenden anlässlich unseres Kirchenbaus. Bei dieser Gelegenheit teilte Herr Pfarrer der Pfarrgemeinde mit, dass wir

ein zinsloses Darlehen von der Finanzkammer bei der Erzdiözese Wien in der Höhe von 1.000.000 S, zurück zahlbar in 10 Jahren erhalten haben. Den Betrag von 100.000 S jährlich will Herr Pfarrer durch Spenden, Festveranstaltungen und den Reinertrag beim Pfarrkaffee aufbringen.

6. Mai 1983 Der Kirchenbau geht jetzt zufolge des besseren Wetters wieder zügig vorwärts. Das Dach ist nun schon fast fertig,

auch die Ziegelwandverkleidung an der Außenwand der Kirche macht rasche Fortschritte. Nun werden auch schon bald die Fenster eingesetzt.

27. November 1983 Kirchenweihe (1. Adventsonntag!) Endlich ist der Tag angebrochen, da unsere neue, schöne Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“



SCHLÜSSELÜBERGABE FÜR DIE NEUE KIRCHE

ihre Weihe durch Herrn Erzbischof Koadjutor Dr. Franz Jachym erhält.

... Die Kirche wurde gerade zur rechten Zeit fertig, da der Kirchenraum, welcher uns bis jetzt zur Verfügung stand, längst zu klein geworden ist.

Sommerfahrt ins Mariazellerland und ins Gesäuse in vier Tagesetappen (26.-29. August 2013)

1) - Rabenstein an der Pielach: Taufkirche Kardinal Königs, ausführliche Erklärung des neuen Gemeinde- und Kulturzentrums durch einen wortgewaltigen Gemeinderat

- Lunzer See, Mittagessen im Seerestaurant und Gelegenheit, den See entlang zu spazieren

- Quartierbezug in Mariazell im Hotel Drei Hasen - ein sehr freundlicher Familienbetrieb mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und viergängigen Abendmenüs ganz nah bei der Basilika.

2) - Fahrt nach Admont, Führung durch Kirche und Bibliothek, Weiterfahrt nach Frauenberg bei Admont, wo die Kirche derzeit innen eingerüstet ist.

- Besuch des Bergsteigerfriedhofs in Johnsbach. Auffallend: es regnete nur, wenn wir im Bus waren!!!



- Gemeinsames Singen am Abend zur Ziehharmonika

3) - Tag in Mariazell zur freien Verfügung, leider etwas verregnet. Nachmittags Fahrt zum Erlaufsee und dann der misslungene Versuch, den Hubertussee zu erreichen. Dadurch viel wunderschöne Landschaft kennen gelernt.

- Wieder gemeinsames Singen

4) - Hl. Messe in der Michaelskapelle in Mariazell mit Kaplan Joseph.

- Weiterreise nach Lilienfeld mit Führung durch Stift

und Kirche

- Heimfahrt durch das Triestingtal mit kurzem Stopp auf dem Hafnerberg.

Resümee: Vier schöne Tage in netter Gemeinschaft.

KARIN HAMPEL

Kirchweihfestwoche (Mittwoch, 20. November bis Mittwoch, 27. November):

Mittwoch, 20. November

18:00 Uhr Andacht mit eucharistischer Anbetung

18:45 Uhr Hildegard Burjan

Eine Frau im Spannungsfeld zwischen sozialer Frage, Politik und Familie

Samstag, 23. November

19:00 Uhr Dinner and Dance

Sonntag, 24. November Kirchweihfest

09:30 Uhr Festmesse mit KR Prälat Karl Rühringer.

EZA Verkauf

Montag, 25. November

18:00 Uhr Konzert des Mandolinenorchesters in der Kirche, anschließend Agape

Herbstfahrt: Montag, 7. Oktober

08:30 Uhr bis ca 19:00 Uhr

Kleinmariazell (Wallfahrtskirche)

Hainfeld (Mittagessen und Bierkrugmuseum)

Berndorf (Stilklassen aus verschiedenen Jahrhunderten)

Anmeldung für die Firmung:

Donnerstag, 03. Oktober und
Donnerstag, 10. Oktober jeweils

17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Bitte Taufschein mitbringen!

Unsere Telefonnummern sind:

Pfarrkanzlei: 0664 621 70 74

Dienstnummer von Pfarrer Dr. Alexander Brenner: 0664 621 69 30

Faxnummer: 01 253 303 323 58

Ukrainesammlungen:

In der Pfarre: Sa, 23.
Nov. und Sa, 25. Jan.
jeweils 9:00 - 11:00

Wussten Sie...

... dass sich alle Jugendlichen, die 2000 oder früher geboren sind und 2014 gefirmt werden wollen, am Donnerstag, 3. Oktober bzw. am Donnerstag, 10. Oktober jeweils zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr anmelden können (Taufschein mitbringen!)?

... dass es auch in diesem Jahr wieder Angebote für gemeinsame Fahrten geben wird?

... dass unsere Kirche im November 1983, also vor 30 Jahren geweiht wurde?

Wir freuen uns...

... dass die sommerlichen Pfarrangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene viel Freude gebracht haben und alle wieder heil zurückgekommen sind.

... dass unser Senioren-Mittwoch-Treff auch im Sommer gut besucht war.

... dass es Menschen gibt, die ehrenamtlich Freizeit und sogar Urlaubstage herschenken, um in der Pfarre zu arbeiten.

Wir wünschen uns...

... dass viele unserer Pfarrangehörigen die Angebote im Rahmen unserer Kirchweihfestwoche annehmen.

... dass mehr Menschen kommen, um am Dienstag, Donnerstag und Freitag vor der Hl. Messe miteinander Rosenkranz zu beten.

... dass die geplanten Überlegungen zu einer Umstrukturierung des Dekanates gelingen mögen.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.
Kontonr.: 25210751600, BLZ 12000.

Gottesdienste in unserer Pfarre

Sonntagsmessen:
9:00 und 10:30 Uhr

Vorabendmesse:
Samstag, 18:00 Uhr

Werktagmessen:
Di, Do und Fr jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit:
jeden Freitag um 17:00 Uhr



Bitte merken Sie vor!

Sonntag, 29. September

09:00 Geburtstagsmesse

Dienstag, 01. Oktober

19:00 Bibelrunde

Mittwoch, 02. Oktober

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufe

Donnerstag, 03. Oktober

17:00 bis 18:00 Firmanmeldung

Montag, 07. Oktober

09:30 bis 19:00 Herbstfahrt

10:00 Uhr Sozialdienst

Mittwoch, 09. Oktober

18:00 Andacht im Rosenkranzmonat

Donnerstag, 10. Oktober

17:00 bis 18:00 Firmanmeldung

Sonntag, 13. Oktober

10:30 Uhr Kinder- und Familienmesse mit Erntedankfeier
EZA-Verkauf

Montag, 14. Oktober

18:00 Uhr Hl. Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch, 16. Oktober

18:00 Uhr Andacht mit eucharistischer Anbetung

Freitag, 18. Oktober

19:00 Uhr Jugendmesse

Sonntag, 20. Oktober

Sonntag der Weltkirche

Montag, 21. Oktober

10:00 Uhr Sozialdienst

Mittwoch, 23. Oktober

18:00 Uhr Andacht zum Hl. Johannes Kapistran

Samstag, 26. Oktober

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. Oktober

Ende der Sommerzeit

09:00 Uhr Geburtstagsmesse

10:30 Uhr Kinder- und Familienmesse

Mittwoch, 30. Oktober

18:00 Uhr Andacht zum Fest Allerheiligen

Donnerstag, 31. Oktober

18:00 Vorabendmesse

Fr, 01. November - Allerheiligen

Sonntagsgottesdienstordnung

Sa, 02. November - Allerseelen

18:00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen des Jahres

Montag, 4. November

10:00 Uhr Sozialdienst

Dienstag, 5. November

19:00 Uhr Bibelrunde

Mittwoch, 06. November

18:00 Uhr Andacht und Gebet um geistliche Berufe

Freitag, 08. November

19:00 Uhr Jugendmesse

Sonntag, 10. November

10:30 Uhr Kinder- und Familienmesse

15:00 Uhr Spielenachmittag und Tischfußballturnier

Montag, 11. November

18:00 Uhr Hl. Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch 13. November

18:00 Uhr Andacht zum Hl. Stanislaus Kostka

Montag, 18. November

10:00 Uhr Sozialdienst

Kirchweihfestwoche:

Mi, 20. Nov bis Mi, 27. Nov
komplettes Programm siehe S. 3

Samstag, 23. November

19:00 Uhr Dinner and Dance

So, 24. Nov - Kirchweihfest

09:30 Uhr Festmesse mit KR
Prälat Karl Rühringer
EZA Verkauf

Mittwoch, 27. November

18:00 Uhr Andacht zum Ende des Kirchenjahres

Samstag, 30. November

18:00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze,
Punsch- und Ofenkartoffelverkauf
vor der Kirche

So, 01. Dez - 1. Adventsonntag



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Christine Johanna Liu Velasco; Moritz Millesi; Emil Henkel; Julia Schalko

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Emeku Anthony und Ada-Aku Stella Ikebue



Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Barbara Somberk (90); Otto Weidler (75); Franz Rehor (66); Viktor Zika (87); Rosa Häusler (92); Walter Rohrbach (86); Hermine Maximilian (80); Univ.Prof. Dr. Karl Kuchar (95); Johanna Skrabal (66); Ingeborg Stowasser (80); Hermine Ozinger (86); Wilhelmine Blaskovits (79); Maria Stritzl (80); Helmut Tichy (72); Gerlinde Niederhofer (86)